Bezirksklasse Herren SZ/WF

TSV Schöppenstedt II : SV Glück Auf Gebhardshagen
Samstag, 16.10.2021, 16:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem TSV Schöppenstedt II und dem SV Glück Auf Gebhardshagen

Dank einem starken oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der SV Glück Auf Gebhardshagen das 3. Spiel in der Saison der Bezirksklasse Herren SZ/WF beim TSV Schöppenstedt II mit 8:8 ausgeglichen gestalten. Bis es so weit war, erlebten die Beteiligten ein kampfbetontes und intensives Spiel.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Hoffmann / Kuzbinski waren im Doppel gegen Schmitz / Jenzora nicht zu stoppen und gewannen sicher klar mit 3:0. Lange dagegenhalten konnten am Nachbartisch Peggau / Finkelmann beim 2:3 gegen Moews / Knoblich. Das Spiel verloren sie dennoch im 5. Satz. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. 11:7, 8:11, 10:12, 11:3, 8:11 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Weyhe / Günther und Schelech / Küsel am Tisch die Klingen kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Es dauerte eine Weile, bis Michael Peggau seine Fünf-Satz-Niederlage gegen David Schmitz hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an das Gastteam. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Dirk Finkelmann seinem Gegner Sascha Moews letztlich beim 1:3 nicht gefährlich sein. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an den Tisch. Beim 11:2, 11:4, 11:6 gegen Frank Jenzora fand Günter Hoffmann von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Das Einzel zwischen Hartmut Weyhe und Ingo Knoblich endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Weyhe endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Völlig ungefährdet war der Sieg von Hans-Heinrich Günther gegen Thorben Küsel nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 5:11, 11:5, 11:8 nicht verloren. Wenig Chance ließ Michal Kuzbinski derweil bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Fynn Schelech. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Die richtige Taktik fehlte indessen Michael Peggau bei seiner 0:3-Niederlage gegen Sascha Moews ab Ballwechsel 1. 7:11, 9:11, 11:7, 11:8, 8:11 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Dirk Finkelmann und David Schmitz am Tisch die Klingen kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Günter Hoffmann verlor seine Partie gegen Ingo Knoblich chancenlos in drei Sätzen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Nicht einen Satzgewinn überließ Hartmut Weyhe seinem Gegner Frank Jenzora beim deutlichen 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Hans-Heinrich Günther gegen Fynn Schelech verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Beim folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Thorben Küsel zeigte Michal Kuzbinski jedoch seinem Kontrahenten ganz klar die Grenzen auf. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Hoffmann / Kuzbinski waren in der Partie gegen Moews / Knoblich nicht zu stoppen und gewannen sicher klar mit 3:0. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.10.2021 (16:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Unentschieden der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 05.11.2021 gegen den MTV Wolfenbüttel II, während der SV Glück Auf Gebhardshagen am 06.11.2021 gegen ESG Eintracht Stöckum (SG) antritt.

Punkte:

TSV Schöppenstedt II

Doppel: Hoffmann / Kuzbinski (2), Peggau / Finkelmann (0), Weyhe / Günther (0)

Einzel: M. Peggau (0), D. Finkelmann (0), G. Hoffmann (1), H. Weyhe (2), H. Günther (1), M. Kuzbinski (2)

SV Glück Auf Gebhardshagen

Doppel: Moews / Knoblich (1), Schmitz / Jenzora (0), Schelech / Küsel (1)

Einzel: S. Moews (2), D. Schmitz (2), I. Knoblich (1), F. Jenzora (0), F. Schelech (1), T. Küsel (0)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.10.2021 (16:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").